

An den
Kanzler der Universität Bremen
Herrn Dr. Martin Mehrrens
Im Hause

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:

13.03.2014

Tätigkeitsbericht des EMPAS 2013

Allgemeines

Das EMPAS ist eine unabhängige Forschungseinrichtung der Universität Bremen. Es verfolgt Forschungsvorhaben mit Anwendungsbezug bei gleichzeitiger Theorieorientierung und ist an verschiedenen Großforschungsprojekten der Universität Bremen beteiligt. Inhaltlicher Schwerpunkt ist derzeit die Sozialstruktur- und Ungleichheitsforschung. Im Jahr 2013 wurde das EMPAS erweitert um die Arbeitsgruppen von Prof. Dr. Olaf Groh-Samberg und Prof. Dr. Steffen Mau.

Aktuell befassen sich die Mitglieder des EMPAS, insbesondere Sprecher und Geschäftsführung, mit der geplanten Fusion des Instituts mit dem ZeS sowie mit dem Umzug in das UNICOM.

Das Institut hat im Jahr 2013 vom Rektorat zur Unterstützung seiner Arbeit 48.080,-- Euro erhalten. Auf den folgenden Seiten stellen wir dar, wie dieser Betrag die Arbeit des EMPAS unterstützt hat. Nach einer kurzen Einleitung werden die Tätigkeiten und Erfolge der einzelnen Arbeitsgebiete sowie übergreifender Projekte aufgeführt und der Nutzen der finanziellen Mittel des EMPAS-Haushaltes dabei ausgewiesen. Anschließend werden die zentralen Ausgaben für die Geschäftsführung und EDV dokumentiert. Den Abschluss bildet ein tabellarischer Überblick über die Verwendung der zur Verfügung gestellten Finanzmittel.

1. Übergreifende Aktivitäten

Das EMPAS ist eines der tragenden Institute des Forschungsverbundes „Welfare Societies“. Zudem ist das EMPAS an der Verbundinitiative „Welfare States‘ Futures“ beteiligt und hat dort unter anderem den Bereich „Lebenslauf und Sozialpolitik“ maßgeblich mitgestaltet. Darüber hinaus ist das EMPAS ein zentrales Institut im Rahmen des Netzwerkes „MIGREMUS“.

Uwe Schimank gestaltet federführend einen Verbundantrag zur Dynamik der Mittelschicht, an dem aus dem EMPAS auch Prof. Dr. Olaf Groh-Samberg, Prof. Huinink, Prof. Dr. Steffen Mau und Prof. Windzio beteiligt sind. Im Zuge der Antragerstellung wurden im November 2013 drei Gruppendiskussionen durchgeführt, die sowohl die theoretische Ausarbeitung als auch die empirische Umsetzung des Projektes informieren werden. Der Antrag soll im Frühjahr/Sommer 2014 bei der DFG eingereicht werden.

Das Kolloquium des EMPAS bot Raum für gemeinsamen Austausch untereinander und mit Gästen. Das Kolloquium dient der Darstellung des EMPAS, der Einbindung externer Wissenschaftler in die laufende Forschung und der universitätsinternen Kooperation.

Folgende Vorträge fanden 2012 statt:

Workshop „**Sozialintegration und interethnische Netzwerke**“ am 25.01.2013 im Teerhof, Referenten: Christoph Spörlein, Elmar Schlüter, Frank van Tubergen, Dirk Baier, Thomas Wöhler, Michael Windzio, Thomas Gerstner, Janna Teltemann

EMPAS-Kolloquium

04.12.2013 Cees *Elzinga* (VU University Amsterdam):
Intergenerational Transmission of Demographic Patterns

11.12.2013 Pauline *Vallot* (ENS Cachan / EMPAS, Universität Bremen): Educational Aspirations among Pupils with a Migratory Background in France. A separate analysis of the ‘immigration effect’ and the ‘origin effect’

In der Lehre trägt das EMPAS die Hauptlast im BA-Studium durch die zentralen Pflichtmodule Theorie, Sozialstruktur und Methoden/Statistik sowie in den speziellen Soziologien mit den Modulen Stadt & Region sowie Migrationssoziologie. Das EMPAS ist Träger des MA-Studiengangs „*Soziologie und Sozialforschung*“ sowie am MA-Studiengang „*Stadt- und Regionalentwicklung*“ beteiligt. Im Doktorandenstudium an der BIGSSS ist das EMPAS mit allen vier Professuren beteiligt.

a) Arbeitsgebiet Prof. Windzio

Das Arbeitsgebiet „*Migration und Stadtforschung*“ besteht derzeit aus dem Leiter, vier wissenschaftlichen Mitarbeitern (Dipl. Soz. Janna Teltemann, Anna Gansbergen, M.A., Enis Bicer M.A. und Dipl. soz. Maximilian Trommer) und der EMPAS Geschäftsführung und dem Sekretariat (Sarah Oldenburg). Im Oktober 2013 wurde das Arbeitsgebiet um die Gastwissenschaftlerin Pauline Vallot von der Ecole Normale Supérieure de Paris-Cachan erweitert.

Folgende Projekte wurden 2013 bearbeitet:

- Im laufenden Projekt „**Dynamiken sozialer Assimilation von Kindern aus Migrantenfamilien in multiplexen Peernetzwerken**“ (zusammen mit Prof. Dr. Matthias Wiggins, DFG) Schwerpunkt der Arbeit waren auch 2013 noch die Edition und Aufbereitung der Daten, die aufgrund der Netzwerklogik eine sehr komplexe Struktur aufweisen. In 2013 wurde auch ein Projektband vorbereitet, der die bisherigen zentralen Ergebnisse des Projektes – abgesehen von den bereits erfolgten Veröffentlichungen in Fachzeitschriften – enthält.

2013 erschienene Publikationen und Vorträge aus dem Projekt:

Windzio, M., Bicer, E. (2013): Are we just friends? Immigrant integration into high- and low-cost social networks. In: *Rationality & Society* **25**(2): 123-145

Windzio, Michael (2013): Immigrant Children's Access to Social Capital in School-Class Networks. In: Michael Windzio (Hg.): *Integration and Inequality in Educational Institutions*. Dordrecht: Springer, 191-210.

Hellpap, Robert; Bicer, Enis (2013) "Solidarity in Enmity" in Inter-ethnic Relations: An Implementation of Multiplex Network Analysis with SIENA". Poster Presentation at XXXIII *Sunbelt Social Networks Conference* of the International Network for Social Network Analysis, Hamburg (Hellpap/Bicer).

Windzio, Michael (2013): Immigrant Children and their Parents: Is There an Intergenerational Embeddedness of Integration into Social Networks? Presentation at XXXIII *Sunbelt Social Networks Conference* of the International Network for Social Network Analysis, Hamburg.

- Im Herbst 2011 wurde das beim BMBF beantragte Projekt „**Die Rolle schulbezogener sozialer Netzwerke für Abiturleistung und Berufswahl einer sozial und ethnisch heterogenen Schülerschaft**“ (zusammen mit PD Dr. Dirk Fornahl) bewilligt. In diesem Projekt geht es unter anderem um soziale Einflüsse auf Ausbildungs-, Studien- und Berufswahl sowie um die Folgen ethnisch und soziale homogener Lerngruppen in der Oberstufe. Wir vermuten, dass aufgrund der ethnischen Homophilie junge Erwachsene mit Migrationshintergrund eine weitere Benachteiligung erfahren. Andererseits gibt es Hinweise, dass die selek-

tive Gruppe jener Migranten, die die Oberstufe erreichen und das Abitur anvisieren, in besonderer Weise motiviert sind. Im Jahr 2013 wurden im Frühjahr und Herbst zum einen Netzwerkdaten in Schulen, zum anderen telefonische Interviews mit den Abiturient/-innen 1 Jahr nach Abschluss durchgeführt. Es wurden „Netzwerkrundgespräche“ organisiert zu folgenden Themen:

29.11.2013: Was leistet die Netzwerkperspektive für die Integrationsforschung?
Referenten: Michael Windzio, Frank Kalter, Dirk Baier, Clemens Kroneberg

13.12.2013: Wie wirken Netzwerkressourcen auf Berufseinstieg und Karriereentwicklung? Refrent/-innen: Betina Hollstein, Richard Heidler, Simone Kaufeld

2013 erschienene Publikation und Vorträge aus dem Projekt:

Maximilian Trommer: „Chancengerechtigkeit und Teilhabe. Sozialer Wandel und Strategien der Förderung“ am 26./ 27. Posterpräsentation November 2013 in Bonn.

- Bearbeitet wurde ebenfalls das Teilprojekt C4 „**Internationalisierung von Bildungspolitik**“ (zusammen Prof. Dr. Kerstin Martens). Michael Windzio und Eva Vögtle bearbeiteten ein Papier, in dem erstmalig Methoden der Netzwerkanalyse auf die internationale Mobilität von Studierenden angewandt wurden. Außerdem wurde im Jahr 2013 der offizielle Projektabschlussband fertiggestellt, der 2014 erscheint.
- Zudem wurden die Bildungssoziologischen Arbeiten fortgeführt.
- Teltemann, Janna (2013) Education Frustration: Has the Crisis Led to Higher Pessimism Amongst Students? Evidence from PISA., 11th Conference of the European Sociological Association, Turin.
- Teltemann, Janna (2013) Welfare Magnets und Moral Hazard? Wie Wohlfahrtsstaatsregime Migrations- und Integrationsprozesse (nicht) beeinflussen, Kongress der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie, Bern.
- Teltemann, Janna (2013) Integration durch Bildung? Wie die Stratifizierung, Standardisierung und Ressourcenausstattung von Bildungssystemen die Schulleistungen von Migranten beeinflusst, Kongress der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie, Bern.
- Teltemann, Janna (2013) Der Einfluss der Größe und Diversität des Migrantenteils an Schulen auf die Leseleistungen. Ein internationaler Vergleich. Workshop: „Sozialintegration und interethnische Netzwerkkontakte“. Forschungsgruppe Migremus & EMPAS, Universität Bremen.

Janna Teltemann beteiligte sich an der universitären Öffentlichkeitsarbeit mit einem Beitrag in „Impulse aus der Forschung“:

Teltemann, Janna (2013): Bessere Bildung für alle? Bildungsreformen wirken auf Migranten und Einheimische unterschiedlich. In: *Impulse aus der Forschung* 2/2013, S. 18-19

2013 erschienene Publikation und Vorträge aus dem Projekt:

Teltemann, Janna (2013): Gleichheit oder Leistung? Welchen Einfluss haben Bildungssysteme, Wohlfahrtsstaat und Einwanderungspolitik auf den Schulerfolg von Migranten? In: Löw, Martina: Vielfalt und Zusammenhalt. 36. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (Tagungsdokumentation), Frankfurt am Main: Campus.

Windzio, Michael; Janna Teltemann (2013): Empirische Methoden zur Analyse kontextueller Einflussfaktoren in der Bildungsforschung. In: Schulze, Alexander; Becker, Rolf: *Bildungskontexte*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

Teltemann, Janna; Michael Windzio (2013): Socio-Structural Effects on Educational Poverty of Young Immigrants –An International Comparative Perspective. In: Windzio, Michael (Hg.): *Integration and Inequality in Educational Institutions*, Dordrecht: Springer

Martens, Kerstin; Andreas Breiter, Till-Sebastian Idel; Christine Knipping, Janna Teltemann (2013): Das "PISA Phänomen" - ein Plädoyer für einen interdisziplinären Ansatz zur Erforschung von Bildungsproduktion im Kontext von Large-Scale-Assessments. *TranState Working Paper 175/2013, Universität Bremen*

Teltemann, Janna; Michael Windzio und Simon Dabrowski (2013): Ethnische Segregation in deutschen Großstädten – Abschottung oder sozioökonomische Restriktion? *Migremus Arbeitspapiere 1/2013, Universität Bremen*

Teltemann, Janna (2013): Bessere Bildung für alle? *Impulse – Aus der Forschung* 2/2013, Universität Bremen

- Auch im Bereich der longitudinalen Forschungsmethoden blieb die Arbeitsgruppe aktiv. 2013 wurde ein Buch zu statistischen Methoden zur Analyse von Zuständen und Ereignissen veröffentlicht.

Windzio, M. (2013): *Regressionsmodelle für Zustände und Ereignisse*. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag.

Projektvorbereitung und Antragstellung:

- Der Projektantrag für *DFG-Einzelförderungen* in Zusammenarbeit mit Johannes Huinink und Yasemin Karakasoglu im Rahmen der Forschungsgruppe MIG-REMUS wurde fertiggestellt. Er hat den Titel:

„Sozialräumliche Assimilation oder ethnisch-soziale Segregation? Die wahrgenommene Qualität von Schulen und Nachbarschaften als Ursache von Umzügen bei Familien mit und ohne Migrationshintergrund.“

Dieser Antrag ist mit dem geplanten Verbundprojekt über die *Mittelschichten*, das derzeit in der Bremer Soziologie entwickelt wird, eng verzahnt. Er wurde Ende Dezember 2013 bei der DFG eingereicht.

Die Arbeiten am zweiten mit dem Arbeitstitel: „*Organisationsökologie der sozialen und räumlichen Mobilität von Migranten und Einheimischen*“ wurden unterbrochen, um die dringend notwendigen Arbeiten abschließen zu können. In 2014 werden die fortgesetzt, wobei die Kooperation mit der Universität Bielefeld vermutlich nicht zustande kommt, weil sich die thematischen Interessen verschoben haben. In 2013 wurden Daten der Gewerbeanzeigenstatistik gekauft (€ 1000.-), mit denen ab Mai 2014 einschlägige Vorarbeiten für diesen Antrag beginnen, so dass für den Herbst 2014 die Einreichung bei der DFG geplant ist.

Aus der Arbeitsgruppe sind Dr. Janna Teltemann und Prof. Dr. Michael Windzio an der Beantragung einer *creative unit* mit dem Arbeitstitel „Convergence in Education?“ beteiligt.

Die durch das EMPAS bereitgestellten Mittel wurden für wissenschaftliche Hilfskräfte verwendet, die wichtige Unterstützungsarbeiten in der Forschung sowie insbesondere bei der Vorbereitung von Drittmittelanträgen leisten. Außerdem wurde eine Lizenz der Statistik Software STATA 13 angeschafft, ein Netbook, Daten der Gewerbeanzeigenstatistik, sowie Literatur, die für die Beantragung der Forschungsprojekte wichtig ist.

Weitere Publikationen:

Windzio, M. (ed.) (2013): *Integration and Inequality in Educational Institutions*. Dordrecht: Springer.

Windzio, Michael (2013): Integration and Inequality in Educational Institutions: An Institutional Perspective. In: Michael Windzio (Hg.): *Integration and Inequality in Educational Institutions*. Dordrecht: Springer, 3-20.

Windzio, Michael (2013): Conclusion: Institutional Effects on Integration and Inequality. In: Michael Windzio (Hg.): *Integration and Inequality in Educational Institutions*. Dordrecht: Springer, 299-310.

Windzio, M. (2013): Räumliche Diffusion expressiver Delinquenz in Schulen und Stadtbezirken. Theorien der sozialen Ansteckung und ein empirischer Befund am Beispiel von Graffiti-Delikten. In: D. Oberwittler, S. Rabold, D. Baier (Hrsg.): *Städtische Armutsquartiere – kriminelle Lebenswelten?* Wiesbaden: VS Verlag, S. 193-216.

b) Arbeitsgebiet Prof. Huinink

Das Arbeitsgebiet „*Theorie und Empirie der Sozialstruktur*“ besteht derzeit aus dem Leiter sowie vier wissenschaftlichen Mitarbeitern (Dr. Petra Buhr, Dr. Michael Feldhaus – derzeit Vertretungsprofessur an der Uni Oldenburg, Roxana Leu, Timo Peter, Tim Schröder sowie bis zum 31.10.2013 Markus Kiesel). Außerdem ist Dr. Sergi Vidal weiterhin als Post-Doc-Stipendiat Mitglied der Arbeitsgruppe.

Schwerpunkte der Arbeiten im Jahr 2013 im Arbeitsgebiet waren:

- Das pairfam-Projekt, das weiterhin als Dateninfrastruktur-Projekt im Langfristprogramm der DFG finanziert wird. Dazu gehörten:
 - Mitarbeit am Antrag für die dritten Förderphase im Langfristprogramm der DFG;
 - Vorbereitung der siebten Erhebungswelle des Projekts Datenaufbereitung (Partnerfragebogen) zur Bereitstellung für die wissenschaftliche Öffentlichkeit;
 - Forschung zum Kinderwunsch und seiner Veränderung im Lebensverlauf;
 - Forschung zum Zusammenhang zwischen Familienentwicklung und räumlicher Mobilität.
- Forschung zum Zusammenhang zwischen räumlicher Mobilität und Einkommensunterschieden zwischen Frauen und Männern
- Forschung zur intergenerationalen Transmission von Wertorientierungen und Lebensverlaufspatterns
- Aktivitäten in der Forschungsgruppe MIGREMUS
 - Mitantragsteller beim Forschungsprojekt zum Thema "Segregation oder De-Segregation? Kleinräumige Umzüge durch intergenerationale Bildungs- und Statusaspirationen von Zuwanderern" (mit Yasemin Karakaşoğlu und Michael Windzio);
 - Mitherausgabe eines Sammelbandes zum Thema „Spatial Mobility, Migration, and Family Dynamics“ beim Springer Verlag; im Erscheinen.
- Präsentation von Forschungsergebnissen in Vorträgen auf nationalen und internationalen Konferenzen sowie Publikationen in Zeitschriften und Sammelbänden;
- Mitherausgabe einer Special Collection der Zeitschrift „Demographic Research“ zum Thema „Fertility Theories“; erscheint im Frühjahr 2014
- Herausgabe eines Doppelhefts in der Zeitschrift "Advances of Life Course Research", erscheint im Frühjahr 2014.
- Mitarbeit an der Projektinitiative der Bremer Soziologen zum Thema "Mittelschichten".

Am Mitarbeiterstand hat sich seit dem letzten EMPAS-Bericht keine große Veränderung ergeben. Frau Roxana Leu ist aus der Elternzeit zum Beginn des Sommersemesters 2013 zurückgekehrt. Zeitgleich kam Herr Tim Schröder. Herr Michael Feldhaus hat im Sommersemester 2013 sowie im Wintersemester 2013 / 2014 eine Vertretungsprofessur an der Universität Oldenburg übernommen. Markus Kiesels Vertrag lief zum 31.10.2013 aus, derzeit ist er bei uns als Gastwissenschaftler tätig und beendet in Kürze seine Dissertation. Sergi Vidal ist weiterhin Post-Doc-Stipendiat.

Der Leiter der Arbeitsgruppe war im Juli für zwei Wochen Gastwissenschaftler im Sfb 288 an der Universität Bielefeld.

Die EMPAS-Mittel des Arbeitsgebiets wurden für Reise und Kongressteilnahmen, einer Klausurtagung der Arbeitsgruppe sowie als Hilfskraftmittel verwendet. Sie dienten allesamt der Vergrößerung der Sichtbarkeit und der Unterstützung der Forschung des Arbeitsgebiets.

In der Lehre trug das Arbeitsgebiet, wie im Vorjahr, im Bachelor-Studiengang Soziologie die Vorlesungen Sozialstruktur I und II sowie die dazugehörigen Übungen und die spezielle Soziologie „Familiensozioologie“. Für den Master-Studiengang Soziologie und Sozialforschung wurden Veranstaltungen zu Theorie und Methoden sowie Forschungspraktika angeboten.

Der Leiter der Arbeitsgruppe ist einer der beiden Field Chairs im Feld C "Changing Lives in Changing Socio-Cultural Contexts" der BIGSSS und an dem Core-Theory-Seminar beteiligt.

2013 erschienene Publikationen im Arbeitsgebiet

Berninger, Ina; Schröder, Tim , 2013: Niedriglohn und Armut bei Normalarbeitnehmern. Eine geschlechts- und branchenspezifische Perspektive. In: Dingeldey, Irene; Holtrup, André; Warsewa, Günther (Hrsg.): Wandel der Governance von Erwerbsarbeit. Wiesbaden. VS Verlag. Im Erscheinen.

Feldhaus, Michael; Schlegel, Monika, 2013: Job-related circular mobility and the quality of intimate relationships. In: Comparative Population Studies - Zeitschrift für Bevölkerungswissenschaft, 38, S. 315-340.

Feldhaus, Michael, 2013: Does Commuting Behaviour has an Impact on Partnerships and Parent-Child Relations? In: Walper, Sabine und Wendt, Verena (Hg.): Research on Partnership Relations (Arbeitstitel). Dordrecht: Springer, S. xxx (in Vorbereitung).

Feldhaus, Michael; Schlegel, Monika, 2013: Living Apart Together and Living Together Apart: Impacts of Partnership-Related and Job-Related Circular Mobility on Partnership Quality. In: Aybek, Can, Huinink, Johannes und Muttarak, Raya (Hg): Spatial Mobility, Migration, and Family Dynamics. Dordrecht: Springer (im Druck).

Gottschall, Karin; Schröder, Tim, 2013: Familienlohn-Zur Entstehung einer wirkmächtigen Normierung geschlechtsspezifischer Arbeitsteilung. In: WSI-Mitteilungen 03/2013: 161-170

Huinink, Johannes, 2013: De-Standardisation or Changing Life-Courses Patterns? A Socio-Demographic View on the Transformation of Transition to Adulthood in Europe: In: Neyer, Gerda; Andersson, Gunnar; Kulu, Hill; Bernardi, Laura; Bühler, Christoph (Hrsg.). *The Demography of Europe*. New York: Springer, Seite 99-118.

Huinink, Johannes, 2013: Vielfalt von Familienverläufen. Theoretische Ansätze und empirische Evidenzen. In: Dokumentationsband zum 36. Kongress der DGS "Vielfalt und Zusammenhalt".

Huinink, Johannes; Merz, Eva-Maria, 2013: Comparative Studies on Couples' and Family Dynamics using NKPS and pairfam. *NKPS Working Paper No. 12*. The Hague, Netherlands: Netherlands Interdisciplinary Demographic Institute. *Arbeitspapier des Beziehungs- und Familienpanels (pairfam) Nr 21*. Chemnitz

Huinink, Johannes; Vidal, Sergi; Kley, Stefanie, 2013: 'Individuals' Openness to Migrate and Job Mobility.' *Social Science Research*. On-line early view.

Lutz, Katarina; Boehnke, Mandy; Huinink, Johannes; Tophoven, Silke, 2013: Female Employment, Reconciliation Policies and Child Bearing Intentions in East and West Germany. In: Oláh, Livia Sz.; Frąćkak, Ewa (Hrsg.), *Childbearing, Women's Employment and Work-Life Balance Policies in Contemporary Europe*. Houndsmills: Palgrave MacMillan, S. 97-134 (mit).

Maul, Katharina; Buhr, Petra; Boehnke, Mandy, 2013: Der Einfluss der Erfahrungen mit dem ersten Kind für die Intention zur Familienerweiterung, In: *Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation*, Jg. 33, Heft 2, S. 169-186.

Schröder, Tim; Schäfer, Andrea, (2013): Wer erhält einen Ernährerlohn? Befunde nach Region und Geschlecht. In: WSI-Mitteilungen 03/2013: 171-181

Perales, Francisco; Vidal, Sergi, 2013: 'Occupational characteristics, occupational sex-segregation and family migration decisions.' *Population, Space and Place*, 19(5): 487-504.

Perales, Francisco; Vidal, Sergi, 2013: 'Looking Inwards: Towards a Geographically-Sensitive Analysis of Occupational Sex-Segregation?' *Regional Studies*. On-line early view.

Vidal, Sergi; Jódar, Pere; Alós, Ramón; Beneyto, Pere, 2013: 'Membership Duration in a Spanish Union: A Survival Analysis.' *Economic and Industrial Democracy*. On-line early view.

c) Arbeitsgebiet Prof. Engel

Durchführung von Methodenexperimenten

Wie in den Jahren zuvor lag auch im Jahr 2013 ein Schwerpunkt der Forschungsaktivitäten im Bereich der *Methodenforschung*. Dazu wurde erneut eine Befragungsstudie realisiert. Außerdem wurden umfangreiche Auswertungsarbeiten derjenigen feldexperimentellen Daten vorgenommen, die wir im Kontext unseres Access Panels in den Jahren zuvor erhoben hatten.

Die Befragungsstudie wurde im Sommer 2013 innerhalb des zuvor im Kontext des DFG-Schwerpunktprogramms 1292 „Survey Methodology“ zufallsbasiert aufgebauten Access Panels durchgeführt. Befragt wurden ca. 1.000 Teilnehmer/innen des Panels. Thematischer Gegenstand war zum einen die Euro- und Finanzkrise sowie vor dem Hintergrund der Klimaschutzproblematik zum anderen die Verkehrsmittelwahl. Dabei wurden folgende Methodenexperimente durchgeführt:

1. Experimentelle Variation der Umfragethematik „Europa in der Krise“ vs. „Deutschland in Europa“
2. Experimentelle Variation des Landes „Zypern“ vs. „Deutschland“ in der Frage der persönlichen Verzichtsbereitschaft für den hypothetischen Fall, dass eine Rettung des Landes vor dem Bankrott nur möglich ist, wenn dafür eine Reihe von (operational genau definierten) persönlichen Nachteilen in Kauf genommen werden (Vignettentchnik, hier jedoch mit echter experimenteller Variation). Die den Befragten vorgelegten hypothetischen Situationen bezogen sich dazu auf den seinerzeit öffentlich diskutierten Fall, zur Bankenrettung auf die Spareinlagen der Bankkunden zurückzugreifen.
3. Experimentelle Variation von offenen vs. geschlossenen Antwortformaten zur Testung von Bezugsrahmeneffekten im Kontext einer Hybridfrage.

Außerdem wurde im Kontext dieser Studie die Bereitschaft zur Teilnahme an einer Experience Sampling Studie erfragt. Befragt wurde zum einen im Onlinemodus und zum anderen im Telefonmodus. Die Interviews wurden u.a. im Rahmen eines größeren Lehrforschungsprojektes mit Studierenden unseres Hauses durchgeführt.

Abgeordnetenbefragung und Vorbereitung einer Delphi-Befragung

Zweitens realisierten wir Onlinebefragungen von Abgeordneten des Deutschen Bundestages und der Landtage zur Thematik „Der Abgeordnetenberuf: Deutschland und seine Zukunft in Europa und der Welt“ unter www.delphi.deutschlandweit-gefragt.de. Die Studie diente zugleich dazu, die Akzeptanz abzuschätzen, auf die eine Delphi-Studie innerhalb dieses Personenkreises treffen würde.

MINT-Evaluierungsprojekt

Drittens realisierten wir im Berichtszeitraum zwei Online-Befragungen von Studierenden sowie zwei Fokus-Gruppen-Befragungen von Tutoren für das MINT-Evaluierungsprojekt, das wir für das Rektorat unseres Hauses durchführen. Eine Befragung von MINT-*Lehrenden* haben wir jüngst vorbereitet, um die Befragungen selbst im Januar 2014 realisieren zu können. Neben diesen Befragungen wurden umfangreiche Auswertungen der Daten der MINT-Studierendenbefragungen durchgeführt. Zentrale Ergebnisse wurden auf dem MINT-Workshop des Rektorates am 11.12.2013 vorgestellt, außerdem wurde dem Rektorat und der senatorischen Behörde ein ca. 290 Seiten umfassender Zwischenbericht mit Ergebnissen des Projekts vorgelegt.

PPSM Koordinationsprojekt

Wie im Vorjahr lag ein weiterer Schwerpunkt der Aktivitäten in der Koordination des DFG-Schwerpunktprogramms 1292 „Survey Methodology“. Dies beinhaltete in 2013 insbesondere die Realisierung ...

1. ... der Abschlussberichterstattung an die DFG, und zwar für den gesamten Schwerpunkt (Abgabe des Berichts im November 2013), *sowie dafür* ...
2. ... die Realisierung einer Abschlusspublikation in Gestalt eines aus über 30 Kapiteln bestehenden Sammelbandes zum Thema „Improving Survey Methods: Lessons from Recent Research“ (Abgabe des Gesamtmanuskripts an den Verlag im Oktober 2013), der 2014 in einem angesehenen Wissenschaftsverlag (Routledge, Taylor & Francis Group (New York)) erscheinen wird.
3. ... die Weiterführung der Publikationstätigkeit für das Access-Panel Projekt, das wir im Kontext des Schwerpunktprogramms aufgebaut haben (siehe dazu die Publikationsliste).
4. ... die Realisierung einer internationalen Konferenz für den Schwerpunkt im September 2013 in Bremen sowie ...
5. ... vorbereitende Arbeiten zum Aufbau eines Nachfolgeverbands auf europäischer Ebene

European Survey Measurement Initiative

Der Aufbau dieses Nachfolgeverbands ist das Ziel der von uns angeschobenen „European Survey Measurement Initiative“, welche die DFG auf unseren Antrag hin für das Jahr 2014 finanziell mit Personalmitteln für eine halbe wissenschaftliche Mitarbeiterstelle sowie mit Mitteln für einen internationalen Anschub-Workshop unterstützt. Über diese Initiative wurde dem Rektorat, der senatorischen Behörde und den Beteiligten am Wissenschaftsschwerpunkt

02 „Sozialer Wandel, Sozialpolitik und Staat“ im Kontext der durchgeführten Workshops eingehend berichtet.

Publikationstätigkeit

In 2013 lag wie auch im Vorjahr ein gewichtiger Tätigkeitsbereich in der Auswertung des für den Methodenschwerpunkt erhobenen umfangreichen Datenmaterials und der Veröffentlichung der durchgeführten Auswertungen. Nachdem im Vorjahr aus dem Projektzusammenhang heraus u.a. das bei Campus erschienene Werk zum Thema „Wissenschaftliche Umfragen. Methoden und Fehlerquellen“ erschienen ist, beinhaltet die folgende Publikationsliste vor allem Arbeiten, die in 2013 verfasst wurden, aber erst 2014 erscheinen werden.

Engel, Uwe (2013): Access Panel and Mixed-Mode Internet Survey. PPSM Panel Report. Universität Bremen. 2. Auflage. 124 Seiten. Online verfügbar unter http://www.sozialforschung.uni-bremen.de/PPSM_Panel_Report_Online.pdf

Engel, Uwe; Schmidt, Björn-Oliver (2013): Ein Feldexperiment zur Wirkung von Befragungsanreizen innerhalb eines Mixed-Mode Designs. Online verfügbar unter <http://www.sozialforschung.uni-bremen.de>

Im Erscheinen:

Peer-reviewed:

Engel, Uwe (2014): Response Behavior in an Adaptive Survey Design for the Setting-up Stage of a Probability-based Access Panel in Germany. In: Engel, Uwe; Jann, Ben; Lynn, Peter; Scherpenzeel, Annette und Sturgis, Patrick (Eds.): Improving Survey Methods. Routledge, New York.

Engel, Uwe und Köster, Britta (2014): Response Effects and Cognitive Involvement in Answering Survey Questions. In: Engel, Uwe; Jann, Ben; Lynn, Peter; Scherpenzeel, Annette und Sturgis, Patrick (Eds.): Improving Survey Methods. Routledge, New York.

Engel, Uwe; Jann, Ben; Lynn, Peter; Scherpenzeel, Annette und Sturgis, Patrick (2014): Improving Survey Methods: General Introduction. In: Engel, Uwe; Jann, Ben; Lynn, Peter; Scherpenzeel, Annette und Sturgis, Patrick (Eds.): Improving Survey Methods. Routledge, New York.

Engel, Uwe und Schmidt, Björn Oliver (2014): Nonresponse. In: Baur, Nina und Blasius, Jörg (Hrsg.): Handbuch der empirischen Sozialforschung. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden.

Auswertungen in Bezug auf das inhaltliche Frageprogramm des Access Panels:

Engel, Uwe (Hrsg.) (2014): Gerechtigkeit ist gut, wenn sie mir nützt. Campus, Frankfurt am Main.

Der Band berichtet auf ca. 280 Seiten über inhaltliche Ergebnisse aus den Befragungen des Access Panels. Zum Autoren/innen/kreis zählen neben dem Herausgeber ausschließlich (aktu-

elle und ehemalige) wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und Masterstudierende am Arbeitsgebiet für Statistik und empirische Sozialforschung. Der Band erscheint – vertraglich geregelt – als Teil des Frühjahrsprogramms 2014 des Campus Verlags

Lehre

In der Lehre wurde die Methoden-/Statistikausbildung für das BA-Studium der Humangeografie, Politikwissenschaft und Soziologie realisiert (Pflichtmodule), ebenso Kurse für den methodischen Wahlpflichtbereich des BA Soziologie. Für den MA Soziologie und Sozialforschung wurden Pflichtkurse (Methoden) und Wahlpflichtkurse (im Schwerpunkt Sozialintegrations- und Methodenforschung) durchgeführt.

Im Berichtszeitraum wurde zudem für das Sozialwissenschaftliche Methodenzentrum unter www.methodenzentrum-bremen.de ein eLearning-Bereich für Studierende unseres Hauses aufgebaut. Anlass war dafür die besondere Hörsaalsituation im Sommersemester 2013, wie sie im Bremer Uni-Schlüssel Nr. 131 (Juni 2013: 3) unter dem Titel „Die etwas andere Vorlesung“ beschrieben wurde.

Mittelverwendung

Die dem Arbeitsgebiet für das Jahr 2013 zur Verfügung gestellten EMPAS-Mittel wurden zum einen dazu verwendet, die eingangs angesprochene Befragungsstudie zu realisieren (Vergütung studentischer Interviewer/innen). Zum anderen wurden die Mittel für Schreib- und Übersetzungsarbeiten im Kontext des oben angesprochenen „Improving Survey Methods“ Bandes verwendet. Hierbei ging es darum, die in Englisch angefertigten Kapitel auf korrekten und einheitlichen Sprachgebrauch zu überprüfen und ggf. zu korrigieren. Dieses Sprachkuratorat war erforderlich geworden, da für die meisten Autoren/innen des Bandes die englische Sprache nicht die Muttersprache darstellt.

d) Arbeitsgebiet Prof. Dr. Uwe Schimank

Das Arbeitsgebiet hatte im Jahr 2013 folgende Forschungsschwerpunkte:

- Weiterführung zweier laufender Drittmittelprojekte: 1. „Restructuring Higher Education and Scientific Innovation: The Consequences of Changes in Authority Relations for the Direction and Organisation of Research” (RHESI). Finanzierung: European Science Foundation – für das deutsche Teilprojekt: Deutsche Forschungsgemeinschaft (Sprecher des Projektverbunds: Uwe Schimank). Dieses Projekt endete im Oktober 2013. 2. „Verlegerisches Entscheidungshandeln zwischen wirtschaftlicher und wissenschaftlicher Logik: Die Wissenschaftsverlage der deutschen Soziologie und Chemie“. Finanzierung: Deutsche Forschungsgemeinschaft. In beiden Projekten wurden weiterhin Interviews geführt, und die Auswertung hat begonnen.
- Erfolgreiche Einwerbung folgender Drittmittelprojekte: "Einfluss von Leistungsbeurteilungen auf die Integration von Lehre und Forschung im Fächervergleich" Leitung:

Uwe Schimank), gefördert vom BMBF für 36 Monate; „Profilbildung und Leistungsbewertung der Forschung“ (Leitung: Frank Meier), gefördert vom BMBF für 36 Monate; „Desynchronisierte Gesellschaft? Politische Herausforderungen an den Schnittstellen des Sozialen“ (Leitung des Projektteams Bremen: Henning Laux, Projektteam Jena: Hartmut Rosa), gefördert von der DFG für 36 Monate;

- Mitwirkung in der Forschungsinitiative „Kommunikative Figurationen“, die auf einen kommunikations- und medienwissenschaftlichen Transregio (Bremen/Hamburg) ausgerichtet ist. Ausarbeitung eines Teilprojekts zum Thema „Coping mit multiplen Irritationen: Kommunikative Figurationen der Lebensführung in den Mittelschichten“ (Leitung: Uwe Schimank/Ute Volkmann). Seit August 2013 für 36 Monate gefördert im Rahmen der Creative Unit "Kommunikative Figurationen" (Leitung: Andreas Hepp).
- Erfolgreiche Einwerbung der Forschergruppe "Fiction meets science" (Sprecher der Antragstellergruppe: Uwe Schimank), gefördert im "Schlüsselthemen"-Programm der VolkswagenStiftung als interdisziplinäre Kooperation der Universitäten Bremen und Oldenburg und des HWK für 36 Monate. Die Teilprojekte "Reading science novels: collective reception and impact in reading groups" (Leitung: Uwe Schimank) und „Utopian and dystopian naratives: a sociological perspective“ (Leitung: Sina Farzin) sind im AG angesiedelt.
- Mitwirkung in der Forschungsinitiative „Welfare Societies“. Gemeinsam mit den anderen Bremer Soziologen Fortführung der Vorarbeiten zu einem kooperative Forschungsvorhaben zum Thema „Zukunft der Mittelschichten“.
- Weiterführung theoretischer Vorhaben.

Wichtigste eingeladene Vorträge und aktive Konferenzteilnahmen von Leiter und Mitgliedern der AG: Universität Warschau, Akademie für Politische Bildung Tutzing, Universität Bielefeld, TU Dresden, Humboldt Universität Berlin, Universität Heidelberg, Universität Leipzig, Max-Weber-Kolleg Erfurt, Venice International University Universität Bonn (FIW), Universität Zürich), BBAW (Berlin), Universität Linz.

Ute Volkmann organisierte mit Olaf Groh-Samberg und zwei Kollegen von der Universität Düsseldorf im Juni 2013 am HWK einen Workshop zum Vergleich von Rational Choice Theorie und Pierre Bourdieus Soziologie mit einem Akzent auf der Analyse der Mitelschichten.

Die EMPAS-Mittel des Arbeitsgebiets wurden hauptsächlich für die Finanzierung von studentischen Hilfskräften zur Unterstützung der geschilderten Forschungsaktivitäten eingesetzt.

AG Schimank: Publikationen 2012

Bogusz, Tanja/Laux, Henning (Hg.): Wozu Pragmatismus? Schwerpunktheft des Berliner Journals für Soziologie Jg. 23 (3+4). Wiesbaden: Springer VS.

Farzin, Sina/Laux, Henning: Gründungsszenen soziologischer Theorie. Motiv – Praxis – Potenzial. In: Zeitschrift für soziologische Theorie 1 (1): 151-154.

Grande, Edgar/Dorothea Jansen/Otfried Jarren/Arie Rip/Uwe Schimank/Peter Weingart (Hrsg.): *Neue Governance der Wissenschaft: Reorganisation – externe Anforderungen – Medialisierung*. Bielefeld, 2013: transcript

Grande, Edgar/Dorothea Jansen/Otfried Jarren/Uwe Schimank/Peter Weingart: *Die neue Governance der Wissenschaft – Zur Einleitung*. In: Edgar Grande, Dorothea Jansen, Otfried Jarren, Arie Rip, Uwe Schimank, Peter Weingart (Hrsg.), *Neue Governance der Wissenschaft: Reorganisation – externe Anforderungen – Medialisierung*. Bielefeld, 2013: transcript, 15-45.

Greshoff, Rainer/Uwe Schimank: *Die integrative Sozialtheorie von Hartmut Esser – Erklärungs- und Verstehenspotenziale*. In: Hansmann, Wilfried/Dirks, Una/Baumbach, Hendrik (Hrsg.), *Pädagogisch-soziologische Diagnosekompetenz modellieren und analysieren*, Marburg: Tectum, 73-100

Greshof, Rainer/Uwe Schimank: *Das „Modell der soziologischen Erklärung“ als Instrument für die Analyse von Unterricht*. In: Hansmann, Wilfried/Dirks, Una/Baumbach, Hendrik (Hrsg.), *Pädagogisch-soziologische Diagnosekompetenz modellieren und analysieren*, Marburg: Tectum, 235-256

Kern, Thomas/Uwe Schimank: *Megakirchen als religiöse Organisationen: Ein dritter Gemeindetyp jenseits von Sekte und Kirche?* In: Christof Wolf/Matthias Koenig (Hrsg.), *Religion und Gesellschaft. Sonderheft 53 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*. Wiesbaden: VS, 285-309.

Laux, Henning: *Richard Rorty und die Reanimation des Pragmatismus im Zeitalter der Komposition*. In: *Berliner Journal für Soziologie* 23 (3+4): 389–415.

Laux, Henning/Rosa, Hartmut: *Zeithorizonte des Regierens: Rasender Stillstand*. In: Korte, Karl-Rudolf/Grunden, Timo (Hg.): *Handbuch Regierungsforschung*. Wiesbaden: Springer VS, 83-92.

Meier, Frank: *Einzelbesprechung zu: Konstanze Senge, Das Neue am Neo-Institutionalismus. Der Neo-Institutionalismus im Kontext der Organisationswissenschaft*. Wiesbaden: VS, 2011. In: *Soziologische Revue* 36, 205-208.

Schimank, Uwe: *Governance und Professionalisierung. Notizen zu einem Desiderat*. In: Katharina Maag Merki/Roman Langer/Herbert Altrichter (Hrsg.), *Educational Governance als Forschungsperspektive*. Wiesbaden: VS, 127-150.

Schimank, Uwe: *Gesellschaft*. Bielefeld: transcript

Volkman, Ute: *Rezension „Dynamiken (in) der gesellschaftlichen Mitte“*, hrsg. von Nicole Burzan und Peter A. Berger. In: *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* 65, 170-172.

e) Arbeitsgebiet Prof. Mau

Das Arbeitsgebiet „Politische Soziologie und vergleichende Analyse von Gegenwartsgesellschaften“ besteht derzeit aus dem Leiter (Prof. Dr. Steffen Mau), acht wissenschaftlichen Mitarbeitern (Dr. Heike Brabandt; Dipl.-Soz. Christoph Burkhardt; Jessica Hotze, M.A.; Dipl.-Soz. Lucia Leopold; Dipl.-SoWi Matthias Posvic; Dr. Christof Roos; Dr. Nadine Schöneck-Voß, Natascha Zaun, M.A.) und dem Sekretariat (Stefanie Bittner).

Zu den Forschungsschwerpunkten der AG zählen: (1) vergleichende Wohlfahrtsstaatsforschung; (2) Sozialstruktur und Ungleichheit; (3) Europäisierung; (4) Mobilität, Grenzfor- schung und sozialer Transnationalismus.

Derzeit werden zwei größere Drittmittelprojekte bearbeitet, das Projekt „Vom Container zum offenen Staat? Grenzregimewandel und Personenmobilität“ im Rahmen des Sfb 597 und das Projekt „Europa-Professionalismus. Eine wissenssoziologische Studie zur Professionalisierung von Europa-Expertise“ im Rahmen der Forschergruppe „Europäische Vergesellschaftung“ (FOR 1539).

Zum Stand der Drittmittelprojekte:

1. Sfb 597 „Staatlichkeit im Wandel“, Projekt D4: „Vom Container zum offenen Staat? Grenzregimewandel und Personenmobilität“

Im Projekt D4 wurden 2013 die erhobenen Interviewdaten (42 Interviews mit kollektiven Akteuren in drei Ländern: Finnland, Österreich, USA) kodiert und ausgewertet. Dabei lag der Fokus auf der Codierung von Normen, die – explizit oder implizit – zur Begründung von Öffnung und Schließung, d.h. ‚liberaler‘ und ‚restriktiver‘ Immigrationspolitik, von den kollektiven Akteuren herangezogen wurden. Die Ergebnisse wurden in den unten genannten Veröffentlichungen präsentiert.

Roos und Laube untersuchen in „Liberal Cosmopolitanism – a Realist Ideal? Collective Actors and their Positions on Border and Immigration Policy“ die Frage, ob und wie sich Akteure in Finnland und Österreich auf kosmopolitische Normen beziehen. Dabei werden insbesondere Normen wie Schutz für Flüchtlinge, Gastfreundschaft, Freizügigkeit, Gleichheit und Gerechtigkeit in der Grenz- und Migrationspolitik betrachtet. Roos und Zaun untersuchen die Rolle von internationalen Normen bei der Entstehung von EU-Instrumenten zur Migrationssteuerung. Dabei stellen sie fest, dass vor allem in den Bereichen EU-Recht entsteht, in denen sich ein dichtes Netz ‚robuster‘ internationaler Normen finden lässt. Es zeigt sich, dass die Bereiche Asyl- und Familienzusammenführung deutlich stärker auf EU-Ebene reguliert sind als die Arbeitsmigration. Roos zeigt in seiner vergleichenden Studie zur EU Arbeitsmigrationspolitik „EU Migration Politics: Inclusion versus Expansion“, dass die EU-Richtlinie zu Rechten von Arbeitsmigranten stärkere Harmonisierung bewirken wird als die EU-Richtlinie zum Zuzug von hochqualifizierten Arbeitskräften. Dieser Unterschied ist insbesondere auf den Einfluss des EU-Parlaments zurückzuführen. Inklusion bereits in der EU aufhältiger Arbeitskräfte ist auf EU-Ebene eher durchzusetzen als eine Migrationspolitik, die den Zuzug nach Europa ausweiten würde.

In Vorbereitung auf die Sfb-Abschlusskonferenz im April 2014 arbeiten Gülzau, Roos und Zaun an einem Artikel zur Rolle der Wirtschaftskrise in der Legitimierung restriktiver Migrationspolitiken in den untersuchten Staaten. In diesem Zusammenhang gehen sie der Frage nach, inwieweit Migranten als Wirtschaftsakteure und entsprechend als Bedrohung konstruiert werden, analog zu dem Prozess der Versicherheitlichung, den andere Autoren bereits im Zuge der Terroranschläge auf das World Trade Center 2001 feststellten. Gülzau, Mau und Zaun arbeiten darüber hinaus an einem Artikel zu Staatenbünden und Makroterritorialisierung, in dem sie der Frage nachgehen, ob sich die Visapolitiken von Staaten, die Bünden wie Mercosur, ASEAN etc. angeschlossen sind, über die Zeit (Vergleich 1969 und 2010) angleichen und somit ein Prozess zur Entstehung von Makroterritorien anstelle von Staatsterritorien eingeläutet wird. Laube und Heidler arbeiten mit Hilfe der Methoden der sozialen Netzwerkanalyse (SNA, Blockmodellanalyse) an einem Projekt zur Strukturbildung internationaler Beziehungen im Feld der globalen Visapolitik. Es wird untersucht, welche Länder bestimmte Rollen und Positionen in dem internationalen Netzwerk einnehmen und wie sich die Gesamtstruktur des Netzwerks verändert hat (Zeitvergleich 1969 und 2010). Darauf aufbauend werden Heidler, Laube und Mau einen Artikel anfertigen, der das beobachtete Verhalten der Staaten im Netzwerk über Makroindikatoren zu erklären versucht. Im Rahmen der Sfb-Abschlusskonferenz wird das Projekt mit einem Panel zum Thema „The Crisis of Europe. Fortification of Europe?“ vertreten sein. Die inhaltliche Planung und Konzeptionierung des Panels ist bereits weitgehend abgeschlossen. Das Panel soll in ein Special Issue einer Fachzeitschrift münden.

2. DFG-gefördertes Projekt „Europa-Professionalismus. Eine wissenssoziologische Studie zur Professionalisierung von Europa-Expertise“

Das Projekt ist Teil der Forschergruppe „Europäische Vergesellschaftung“ (FOR 1539) unter Koordination von Prof. Martin Heidenreich (Universität Oldenburg). Es läuft seit Mai 2012 bis zunächst April 2015 und umfasst neben den Leitern Prof. Steffen Mau und Dr. Sebastian Büttner (Universität Nürnberg-Erlangen) die MitarbeiterInnen Lucia Leopold und Matthias Posvic mit 65% der regulären Wochenarbeitszeit. Es wird anhand von problemzentrierten Interviews mit Experten und Dokumentenanalyse erarbeitet, in welchem Umfang in Deutschland und Polen entsprechende Professionalisierungsprozesse anzutreffen sind. Neben den explorativen Bestrebungen wird untersucht, inwieweit die betreffenden Professionals als Trägerschicht horizontaler Europäisierung bezeichnet werden können. Zentrum der Forschungstätigkeit ist derzeit die Aufarbeitung der bereits durchgeführten 37 ExpertInneninterviews mit Akteuren der zentralen Organisationen aus den wichtigsten bisher identifizierten Tätigkeitsbereichen der European Affairs in beiden Ländern. Die Transkription ist fast vollständig abgeschlossen und mit Maxqda erfasst. Darauf aufbauend werden gerade das Codingsystem weiter verfeinert und erste Gedanken für eine Typenbildung gesammelt. Basierend auf diesen Erkenntnissen wird es eine der nächsten Aufgaben Anfang 2014 sein, die geplante zweite Phase problemzentriert-biographischer Interviews vorzubereiten und durchzuführen. Neben der empirischen Arbeit und den Dissertationen der beiden MitarbeiterInnen, Lucia Leopold und Matthias Posvic, wurde ein Artikel zur Begutachtung bei *European Societies* eingereicht. Ein weiterer Artikel befindet sich in der Finalisierung.

Die drei Lehrgebiets-Mitarbeiter/-innen – Christoph Burkhardt, Jessica Hotze und Nadine Schöneck-Voß – sind mit 2 bzw. 4 SWS in die Lehre des IfS involviert. Christoph Burkhardt arbeitet an einer Dissertation zum Thema “Immigrant integration in European welfare states. Policy outputs and integration outcomes compared”. Jessica Hotze bereitet eine kumulative Dissertation zum Thema „Xenophobie im Kontext der Globalisierung“ vor. Nadine Schöneck-Voß bereitet eine kumulative Habilitation vor und ist zudem als Sekretärin von *ESPAnet – The European Network for Social Policy Analysis* tätig, dessen Vorsitz Steffen Mau inne hat. Steffen Mau beteiligt sich an der Initiative „Mittelschicht“ gemeinsam mit anderen Kolleginnen und Kollegen der Bremer Soziologie und ist mit internationalen Partnern Antragsteller im Rahmen der derzeitigen Norface Ausschreibung (2. Runde).

In der Lehre trug das Arbeitsgebiet im Jahr 2013 im Bachelor-Studiengang Soziologie durch das Angebot von Übungen zu den von anderen Arbeitsgebieten angebotenen Vorlesungen „Einführung in die Sozialstruktur Deutschlands“ (WiSe 2012/13 und WiSe 2013/14), „Theorie und Empirie sozialstrukturellen Wandels“ (SoSe 2013) sowie „Einführung in die Grundbegriffe der Soziologie“ (WiSe 2013/14) bei. Des Weiteren wurden Veranstaltungen im Bereich der General Studies (SoSe 2013 und WiSe 2013/14), ein „Begleitseminar zur Bachelorarbeit“ (WiSe 2012/13) sowie ein Begleitseminar zur von einem anderen Arbeitsgebiet angebotenen Vorlesung „Gesellschaftstheorie“ (WiSe 2013/14) angeboten. Darüber hinaus wurden Lehrveranstaltungen im Master-Studiengang Soziologie und Sozialforschung und in der Bremen International Graduate School of Social Sciences (Feld B) angeboten.

Darüber hinaus ist Steffen Mau wissenschaftspolitisch in zahlreichen Beiräten und Gremien aktiv. Im Berichtszeitraum war er bis September 2013 Dean der Bremen International Graduate School of Social Sciences (BIGSSS), danach Vice Dean. Besonders zeitaufwändig war die Tätigkeit Steffen Maus für den Wissenschaftsrat, dessen Mitglied er seit 2012 ist. Dort war er unter anderem in folgenden Arbeitsgruppen tätig: Ausschuss für Forschungsbauten (seit 2012), Wissenschaftsgeleitete Bewertung umfangreicher Forschungsinfrastrukturen für eine Nationale Roadmap (2012/13), Evaluation des Nationalen Bildungspanels (NEPS) (2013/13), Weiterentwicklung der Berufsakademie Sachsen (Vorsitz) (2013/2014), Qualifizierung von Fachkräften vor dem Hintergrund des demographischen Wandels (seit 2013).

Folgende Publikationen wurden 2013 von Mitgliedern der AG Prof. Mau vorgelegt:

Brabandt, Heike/Mau, Steffen (2013): Liberal Cosmopolitanism and Cross-Border Mobility: The Case of Visa Policies. In: *Global Society* 1 (27), 53-72.

Hotze, Jessica (2013): Das Ernährungsmodell als Armutsrisiko? Eine bremische Bestandsaufnahme von Erwerbsmustern in Familien. In: *IAW-Schriftenreihe Arbeit und Wirtschaft in Bremen* 1, 1-33.

Laube, Lena (2013): Grenzkontrollen jenseits nationaler Territorien. Die Steuerung globaler Mobilität durch liberale Staaten. Frankfurt a.M..

Laube, Lena (2013): Enforcing Remote Control. Converging Measures of Exterritorial Border Controls in the U.S., Austria and Finland, EastBordNet COST Action IS0803. Relocating Borders Working Paper No.126 (aus Projekt 1).

Mau, Steffen (2013): Wohlfahrtsstaat und Migration. In: Busemeyer, Marius R./Ebbinghaus, Bernhard/Leibfried, Stephan/Mayer-Ahuja, Nicole/Obinger, Herbert/Pfau-Effinger, Birgit (Hrsg.): Wohlfahrtspolitik im 21. Jahrhundert. Neue Wege in der Forschung. Frankfurt/New York, 219-231.

Mau, Steffen (2013): European Middle Classes in Trouble? In: Perspectives on Europe 43 (1), 27-31.

Mau, Steffen (2013): Deutschland und Europa. Die Europäisierung der Sozialstruktur. In: Mau, Steffen/Schöneck, Nadine M. (Hrsg.): Handwörterbuch zur Gesellschaft Deutschlands. Wiesbaden, 170-183.

Mau, Steffen/Mewes, Jan (2013): Horizontal Europeanization and identification with Europe. In: Richard McMahon (ed.): Post-identity? Culture and European Integration. London/New York, 276-290.

Mau, Steffen/Schöneck, Nadine M. (Hrsg.) (2013): Handwörterbuch zur Gesellschaft Deutschlands. Wiesbaden. 3. Auflage (1. und 2. Auflage 1998 und 2001 hrsg. von Bernhard Schäfers und Wolfgang Zapf).

Mau, Steffen/Steffek, Jens (2013): Transnationalismus und Transnationalisierung in der Soziologie und den IB. In: Leviathan. Berliner Zeitschrift für Sozialwissenschaft (Special Issue 28: „Ordnungen und Wandel in der Weltpolitik. Konturen einer Soziologie der Internationalen Beziehungen“, edited by Stephan Stetter): 204-255.

Mewes, Jan/Mau, Steffen (2013): Globalization, socio-economic status and welfare chauvinism. European perspectives on attitudes toward the exclusion of immigrants. In: International Journal of Comparative Sociology 54 (June), 228-245.

Roos, Christof (2013): How to Overcome Deadlock in EU Immigration Politics, in: International Migration, 51 (6), 67-79.

Roos, Christof (2013): The EU and Immigration Policies: Cracks in the Walls of Fortress Europe? Basingstoke.

Sachweh, Patrick/Mau, Steffen (2013): The Middle Class in the German Welfare State: Beneficial Involvement at Stake? In: Social Policy & Administration (early view, doi 10.1111/spol.12019).

Schöneck, Nadine M./Voß, Werner (2013): Das Forschungsprojekt. Planung, Durchführung und Auswertung einer quantitativen Studie. Wiesbaden (2., überarbeitete Auflage).

Schöneck, Nadine M. (2013): Zeitverwendung. In: Mau, Steffen/Schöneck, Nadine M. (Hrsg.): Handwörterbuch zur Gesellschaft Deutschlands. Wiesbaden, 1011-1024.

Weitere Veröffentlichungen im Erscheinen:

Brabandt, Heike/Mau, Steffen (2013; im Erscheinen). Regulating Territorial Access in a Globalized World. Visa Waiver Policies in the USA and Austria. In: Journal of Borderland Studies 28 (3).

Burzan, Nicole/Schöneck, Nadine M. (2014; im Erscheinen): Zeit. In: Günter Endruweit/Gisela Trommsdorff/Nicole Burzan (Hrsg.): Wörterbuch der Soziologie. Konstanz.

Mau, Steffen (2013; im Erscheinen): Horizontale Europäisierung – Eine soziologische Perspektive. In: Liebert, Ulrike/Wolff, Jana (Hrsg.): Interdisziplinäre Europastudien. Wiesbaden.

Schöneck, Nadine M./Boehnke, Mandy (2014; im Erscheinen): Viele Wege zur Promotion – und danach? Perspektiven des wissenschaftlichen Nachwuchses. Beitrag für die CD-ROM zum Kongressband des 36. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie im Oktober 2012 an der Ruhr-Universität Bochum.

Folgende Vorträge wurden 2013 von Mitgliedern der AG Prof. Mau gehalten (chronologisch):

Laube, Lena: Enforcing Remote Control: Converging Measures of Exterritorial Border Controls in the US, Austria and Finland. 2nd EastBordNet Conference “Relocating borders: a comparative approach”, Berlin, 11.-13.01.2013.

Mau, Steffen/Grabka, Markus: Mittelschicht unter Druck? Vortrag beim SPD Parteivorstand, Potsdam, 28.01.2013.

Laube, Lena/Roos, Christof: Grenzregimewandel in einer globalisierten Welt. Vom Container zum offenen Staat? Präsentation im Master-Kurs “International Migration”, Prof. Dr. Claudia Diehl, Universität Göttingen, 02.02.2013.

Roos, Christof: Liberale Normen und Grenzpolitiken. Der normative Haushalt kollektiver Akteure (Paper co-authored by Lena Laube), Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS), Universität Osnabrück, 13.02.2013.

Mau, Steffen: Die Entwicklung der Mittelschicht. Vortrag im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin, 28.02.2013.

Zaun, Natascha: Explaining EU policy-making on asylum: Lessons drawn from the Reception Conditions Directive. Präsentation bei der London Migration Research Group, 12.03.2013.

Zaun, Natascha: Explaining EU policy-making on asylum: Lessons drawn from the Reception Conditions Directive”. Präsentation im Rahmen der Annual Convention of the International Studies Association, San Francisco, 03.-06.04.2013.

Mau, Steffen: Krise und Transformation der europäischen Mittelschichten. Vortrag im Rahmen der Konferenz „Krise der europäischen Vergesellschaftung. Soziologische Perspektiven“, Universität Bamberg, 11./12.04.2013.

Roos, Christof: Grenzregimewandel in der OECD Welt. Internationalisierung, Exterritorialisierung, Selektivität. Seminar „Grenzen in Europa und Amerika – Grenzen um Europa und Amerika. Abschied von einer Welt ohne Grenzen?“ Atlantische Akademie Rheinland Pfalz, 12.04.2013.

Hotze, Jessica: Armutsrisiken Ernährermodell und Hausfrauenehe? Eine Bremische Bestandsaufnahme zur Zusammensetzung von Familieneinkommen. Frauen.Salon, SPD-Landesorganisation Bremen, 18.04.2013.

Laube, Lena: Die Entwicklung der internationalen Visapolitik. Vortragsreihe des Europa-Institut Basel: „Der Homo Migrans. Akteur und Objekt in den globalen Beziehungen“, Basel, 24.04.2013.

Mau, Steffen: Definition und Funktion der Mittelschicht. Deutsch-russischer Mittelschichtsdialog, Akademie für Volkswirtschaft und Staatsverwaltung, Moskau, 28./29.04.2013.

Roos, Christof: Normative Regimes in the Regulation of Asylum and Immigration: International Conventions – Attitudes – EU Integration, EUSA 13th Biannual Conference, Baltimore, 09.-11.05.2013.

Mau, Steffen: Abstieg der Mittelschicht? Aus der Traum vom guten Leben? Zeitenwechsel on Tour, DGB Mittelfranken, Nürnberg, 13.05.2013.

Laube, Lena/Heidler, Richard: Roles and Positions in the International Field of Visa Policy: A Network Approach, 33th Sunbelt Conference (Annual Meeting of the International Network for Social Network Analysis), Hamburg, 21.-26.05.2013.

Mau, Steffen: Lebenschancen – Aufstieg durch Bildung? Universität Hamburg, Career Center/Heinrich-Böll-Stiftung, Hamburg, 30.05.2013.

Mau, Steffen: Mobility and Immobility. Mobility Citizenship in a Globalized World. GLO-REA Conference “Transnationalism, Cosmopolitanism, Mobilities. Globalism and its Concepts after the Crash of 2008“, Universität Aarhus, 06./07.06.2013.

Mau, Steffen: Rezepte gegen die soziale Spaltung. Diskussion mit Christoph Butterwegge. Sommersalon Parlando der ZEIT-Stiftung, Bucerius Law School, Hamburg, 15.06.2013.

Mau, Steffen: Social Justice in Germany. German-Israeli Young Leader Exchange, Bertelsmann Foundation, Quadriga Forum Berlin, 17.06.2013.

Mau, Steffen: Zuwanderung als Strategie des demographischen Wandels? Konferenz zum 40. Jahrestages des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung: „Demographische Entwicklung in Deutschland. Aktuelle Kontroversen und Zukunftsoptionen“, Wiesbaden, 21.06.2013.

Mau, Steffen/Hotze, Jessica/Delhey, Jan: Doing Europe, Feeling European: Which Transnational Experiences Strengthen European Identity?. 20th International Conference of Europeanists, University of Amsterdam, 25.-27.06.2013.

Schöneck-Voß, Nadine/Mau, Steffen: Tendenzen der Polarisierung? Zum Einfluss von Globalisierung auf Umverteilungspräferenzen. Vortrag im Rahmen des Kongresses der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie (Workshop A12: „Einkommensungleichheit und sozialstaatliche Umverteilung – moderner Robin Hood oder Matthäus-Effekt?“), Universität Bern, 27.06.2013.

Burkhardt, Christoph/Schöneck-Voß, Nadine: Zwischen Wunsch und Wirklichkeit. Zur Frage gegenwärtiger und wünschenswerter gesellschaftlicher Schichtung. Vortrag im Rahmen des Kongresses der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie (Workshop B05: „Sozioökonomische Ungleichheit und Subjektivität in der Gegenwartsgesellschaft“), Universität Bern, 27.06.2013.

Schöneck-Voß, Nadine/Hommerich, Carola: Wer schafft es wie in die Mitte? Wahrnehmungen von sozialer Ungleichheit und Statuserwerbsprozessen – Deutschland und Japan im Vergleich. Vortrag im Rahmen des Kongresses der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie (Workshop C07: „Unsicherheit und Abstiegsängste – Wie reagiert die Mittelschicht auf die Krise? Empirische Analysen von Handlungsstrategien“) Universität Bern, 28.06.2013.

Mau, Steffen: Politik der Lebenschancen. Vortrag auf der Klausurtagung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, Grundsatzabteilung. Berlin, 21.08.2013.

Laube, Lena/Roos, Christof: Collective Actors and their Position in Migration Policies. The Role of Human Rights and Cosmopolitanism, Presentation at the ESA 11th Conference, Torino, 28.-31.08.2013.

Laube, Lena: Visa-Free Travel in a Global Perspective. The European Union and ECOWAS Compared. Panel: “Democracies, Governance and Politics: Domestication of Policy Models”, Presentation at the ESA 11th Conference, Torino, 28.-31.08.2013.

Roos, Christof: Panel chair “Human Rights Based Approaches to Migration Policies”, ESA 11th Conference, Torino, 28.-31.08.2013.

Leopold, Lucia (2013): Supranational Professionalism – German Civil Society Networks and NGOs mediating between the European and the sub-national level. Presentation at the 11th ESA Conference (RN15 “Global, transnational and cosmopolitan sociology”), Torino, 29.08.2013.

Leopold, Lucia/Büttner, Sebastian: A “New Spirit” of Bureaucracy? The Projective World of European Public Affairs Professionalism. Presentation at the 11th ESA Conference (RN19 “Sociology of Professions”), Torino, 31.08.2013.

Zaun, Natascha/Thielemann, Eiko: Escaping Populism – Safeguarding Human Rights: The European Union as a Venue for Non-Majoritarian Policy-Making in the Area of Refugee Protection. Vortrag im Rahmen des Annual Meeting of the American Political Science Association, Chicago, 29.08.-01.09.2013.

Schöneck-Voß, Nadine/Mau, Steffen: Moving Together or Drifting Apart? The Link Between Globalisation and Attitudes Towards Redistribution. Presentation at the XI. Annual ESPAnet Conference 2013 (Stream 17: “Economic Development and Trends in Welfare State Attitudes”), Poznań University of Economics, 06.09.2013.

Mau, Steffen: Solidarität und Gerechtigkeit im Dritten Sektor. Vortrag auf der Veranstaltung „Zwischen Bedürfnisorientierung und sozialer Selektivität – wie viel Gerechtigkeit produziert der dritte Sektor?“, VolkswagenStiftung, Schloss Herrenhausen, Hannover, 01.10.2013.

Roos, Christof/Zaun, Natascha: Norms matter! The Role of International Norms in the Negotiations on EU Asylum and Immigration Policy. Vortrag im Rahmen des Workshops “The Politics of Migration Policy Instruments: Insights from EU External Relations” an der Queen Mary University of London, 02.-03.10.2013.

Mau, Steffen/Roos, Christof: Partikularistischer Universalismus. Konflikte um die Öffnung und Schließung in liberalen Staaten. Konferenz „Migration und Demokratie“, Sektion „Mig-

ration der Deutschen Gesellschaft für Soziologie“, Hamburger Institut für Sozialforschung, 24./25.10.2013.

Mau, Steffen: Forschung und Bildungsziele der Promotion in den Sozialwissenschaften. Konferenz: Die Zukunft der Promotion. VolkswagenStiftung, Hannover, 05./06.11.2013.

Laube, Lena/Müller, Andreas: Exterritorial Migration Control from a Principal-Agent Perspective: Actors, Mechanisms and Delegation Costs. Workshop “Inside, outside, in-between? New frames for the European Union’s engagement abroad and the relations created” am Leibniz Institut für Länderkunde (IfL), Leipzig, 07.-08.11.2013.

Mau, Steffen: Was der Vergleich mit uns macht. Science Slam, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), 14.11.2013.

Mau, Steffen: Europa zwischen Inklusion und Exklusion. Landesforum politische Bildung Nordrhein Westfalen, Ruhr-Universität Bochum, 19.11.2013.

Leopold, Lucia: Die europäische Dimension vermitteln – Kompetenzen, Praktiken und Selbstbilder von Europa-Professionals in Netzwerken und Bundesverbänden der organisierten Zivilgesellschaft in Deutschland. Vortrag im Rahmen des Symposiums des Doc-Netzwerks „Dynamiken sozialer Ungleichheit“, Bremen, 29.11.2013.

f) Arbeitsgebiet Prof. Groh-Samberg

Das Arbeitsgebiet „*Bildung, Arbeit und soziale Ungleichheit*“ besteht derzeit aus dem Leiter und drei wissenschaftlichen Mitarbeitern (Dipl.-Soz. Florian Hertel, Dr. Benedikt Rogge, Theresa Büchler, M.A.). Florian Hertel war zwischen Anfang September und Ende Dezember für einen vom DAAD geförderten Forschungsaufenthalt in Ann Arbor an der Universität Michigan, USA.

Olaf Groh-Samberg ist erst im Mai 2013 mit seinem Arbeitsgebiet reguläres Mitglied im EM-PAS geworden. Dennoch wird, der Einfachheit halber, der Bericht auf das gesamte Jahr 2013 ausgedehnt.

Folgende Forschungsprojekte wurden 2013 bearbeitet:

- Im BMBF geförderten, laufenden Projekt „**Statusdynamiken und Bildungserbe in der Familie (StaBil)**“ wurden 2013 qualitative Interviews mit langjährigen TeilnehmerInnen des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP) in ganz Deutschland durchgeführt. Zudem wurden weitere quantitative Analysen zum Einfluss von Statusdynamiken im Elternhaus auf den Bildungserfolg auf Basis der Daten des SOEP durchgeführt. Weiterhin wurde ein Verfahren zur Auswertung quantitativer Daten mittels qualitativer Auswertungsmethoden entwickelt. Im Mittelpunkt der qualitativen und quantitativen Forschungsleistungen steht die Frage nach den mittel- und langfristigen, dynamischen Mechanismen intergenerationaler Bildungs- und Statusvererbung. Dies beinhaltet sowohl die Reproduktion von Bildungsungleichheiten als auch auf- und abwärtsgerichtete Bildungsmobilitäten. In 2013 wurden in diesem Projekt folgende Publikationen veröffentlicht bzw. vorbereitet:

- Benedikt Rogge & Olaf Groh-Samberg: „Staterhalt und Statusbewusstsein. Zur familialen Transmission von Bildung“, erscheint in einem von Tilman Reiz und Hans-Peter Müller herausgegebenen Sammelband zum Thema „Bildung und Klassen“
- Olaf Groh-Samberg & Theresa Büchler: "Statusdynamiken und Bildungserfolg – Zur Dynamisierung der sozialen Herkunft". Das Papier wurde und wird auf Konferenzen vorgestellt und soll für eine Zeitschriftenpublikation eingereicht werden.
- Theresa Büchler: „Gestaltung der Übergangs- und Eingangsphase beim ersten Bildungsübergang und Bildungserfolg“. Das Papier soll für eine Zeitschriftenpublikation eingereicht werden.
- Henning Lohmann und Olaf Groh-Samberg: „Bildungsverläufe vom Ende der Grundschulzeit bis zum jungen Erwachsenenalter im Kontext familialer Dynamiken“. Das Papier wird auf Konferenzen vorgestellt und soll für eine Zeitschriftenpublikation eingereicht werden.
- Im Rahmen des bereits abgeschlossenen von der Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und der französischen Agence Nationale de la Recherche (ANR) geförderten Projekts „**Berufliche Strategien und Statuspassagen von jungen Erwachsenen mit Migrationshintergrund im deutsch-französischen Vergleich**“ wurde 2013 an Publikationen gearbeitet. Hierbei handelt es sich um eine vergleichende Analyse französischer und deutscher Lebensverläufen von Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund. Dazu wurden einerseits qualitative Feldforschungen in jeweils zwei benachteiligten Quartieren in Paris und in Berlin, und zum anderen quantitative Vergleichsanalysen auf Basis von repräsentativen Mikrodaten durchgeführt. Die Analysen untersuchen den Einfluss der Migrationsgeschichte, der Herkunftsfamilie und des sozialen Milieus auf die Handlungsstrategien, mit denen die jungen Erwachsenen die beruflichen und familialen Statuspassagen zu bewältigen versuchen. Im Mittelpunkt steht die Frage, inwiefern die jungen MigrantInnen unter den Bedingungen und Erfahrungen blockierter Chancen zunehmend informelle Strategien ausbilden, die sich nicht länger an einem sozialen Aufstieg durch Bildungserwerb orientieren, sondern vielmehr daran, sich über die flexible Wahrnehmung von Gelegenheitsstrukturen und die Mobilisierung sozialer Netzwerke durchzuschlagen. In 2013 wurden in diesem Projekt folgende Publikationen veröffentlicht:
 - Ingrid Tucci, Ariane Jossin, Carsten Keller et Olaf Groh-Samberg (2013): L'entrée sur le marché du travail des descendants d'immigrés en France et en Allemagne. *Revue française de sociologie*, 54(3): 567-594.und folgende Publikation vorbereitet:
 - Carsten Keller, Ingrid Tucci, Ariane Jossin, Olaf Groh-Samberg (2014): *Wendepunkte. Lebensverläufe junger Migrantennachkommen in Deutschland und Frankreich*, Frankfurt und New York: Campus (in Vorbereitung)

- Der zusammen mit Ingrid Tucci (DIW Berlin) als Fortsetzungsantrag zum o.g. Projekt bei der DFG eingereichte Antrag „**Das Erwachsenwerden türkischer Migrantennachkommen in Deutschland. Eine Mixed-Methods-Studie auf Basis des SOEP**“ wurde Ende 2013 positiv beschieden. Das Projekt wird in 2014 starten.
- Anfang 2013 wurde das Projekt „**SOEP-Pointer**“ mit der Übergabe der Ergebnisse an das DIW Berlin abgeschlossen. In dem von der Survey-Gruppe Sozio-oekonomisches Panel beauftragten Projekt wurden auf Basis der Daten des SOEP komplexe Familiennetzwerke erstellt, die die Verwandtschaftsbeziehungen zwischen Befragten und weiteren Haushaltsmitgliedern indizieren. Ziel war es eine Datenbank zu erstellen, die es Nutzern ermöglicht, auch entferntere Verwandtschaftsbeziehungen in ihre Analysen einzubeziehen. Das Endprodukt besteht aus einer Dokumentation des Vorgehens, detaillierte Informationen zu einer Reihe von Fehlern im SOEP und dem Familiendatensatz. Die Ergebnisse werden 2014 im SOEP vorgestellt.
- In 2013 wurde das von der EU (FP7) geförderte Projekt „**Inclusive Growth Research Infrastructure Diffusion (INGRID)**“ erfolgreich eingeworben. Im Rahmen dieses Projektes werden über einen Zeitraum von vier Jahren eine Reihe von GastwissenschaftlerInnen nach Bremen eingeladen um hier im Umgang mit dem Sozio-oekonomischen Panel (SOEP) und den European Union Statistics on Income and Living Conditions (EU-SILC) ausgebildet zu werden. Im Laufe des Projektes wird in 2014 ein Expertenworkshop über Methoden der Armutforschung und eine Summer School in Bremen organisiert, sowie ein Forschungsbericht über Armut in Deutschland verfasst.
- Weiterhin wurde in 2013 in diversen Workshops und Treffen das geplante Großprojekt zur Erforschung der „**Lebensführung der Mittelschichten**“ weiter vorangetrieben. Zusammen mit den Bremer KollegInnen der Soziologie wurde an einem DFG-Projektantrag gearbeitet, der im Frühjahr 2014 eingereicht werden soll, sowie an programmatischen Publikationen. Zur Vorbereitung der empirischen Studien wurden explorative Gruppengespräche durchgeführt und eine Kooperation mit dem ALLBUS aufgenommen. Weiterhin wurde ein Workshop mit externen WissenschaftlerInnen am HWK zu Fragen der Handlungstheorie und ihrer Anwendung auf die Mittelschichten organisiert. Folgende Publikationen wurden in 2013 in Angriff genommen:
 - Olaf Groh-Samberg, Steffen Mau und Uwe Schimank: Investieren in den Status: Das voraussetzungsvolle Lebensführungsmuster der Mittelschichten. Eingereicht bei *Leviathan*
 - Uwe Schimank, Steffen Mau und Olaf Groh-Samberg: Statusarbeit unter Druck? Zur Lebensführung der Mittelschichten. *Juventa* (in Vorbereitung)
- Neben den genannten Drittmittelprojekten besteht ein weiterer Forschungsschwerpunkt des Arbeitsgebiets im Bereich der Armutforschung. Hier wurden auch in 2013 aktuali-

sierte Analysen zur Armutsentwicklung in Deutschland durchgeführt in verschiedenen Publikationsorganen und Vorträgen (siehe dazu die Liste der Vorträge, unten) einem breiteren Publikum vorgestellt. Zu nennen sind folgende Publikationen:

- Siegfried Frech und Olaf Groh-Samberg, unter Mitarbeit von Sarah Klemm (Hrsg.) (2014): Armut in Wohlstandsgesellschaften, Schwalbach am Taunus: Wochenschauverlag (im Erscheinen)
- Olaf Groh-Samberg (2014): Wachsende nationale soziale Ungleichheiten im internationalen Vergleich – Verlässt Deutschland den mittleren Weg? In: Becker/Leibfried/Masuch/Spellbrink (Hg): *Sozialrecht und Sozialpolitik: Grundlagen und Herausforderungen des deutschen Sozialstaats. 60 Jahre Bundessozialgericht. Band 1: Ausgangspunkte und Ausblicke: Eigenheiten und Zukunft von Sozialpolitik und Sozialrecht*

Nicht erfolgreiche Drittmittelprojekte:

- Im Rahmen des **internationalen Netzwerkes „Youth in the Great Recession“ (YGR)** wurden zwei bereits 2012 eingereichte Verbund-Anträge – ein Antrag beim ESRC und ein ORA-Antrag – leider negativ beschieden. Es handelt sich dabei um die folgenden Anträge:
 - “Young People and the Great Recession. Comparing experiences in the UK, US, and Germany”. ESRC grant proposal, lead by Ingrid Schoon (PI) and Olaf Groh-Samberg (Co-PI) and Fabian Pfeffer (Co-PI)
 - “Wealth, Debt, and the Next Generation in Comparative Perspective (WD-NEX)”, Antrag eingereicht bei Open Research Area (ORA) von Fabian Pfeffer (PI USA), Olaf Groh-Samberg (PI Germany) und Ingrid Schoon (PI UK)
- Das für die Bertelsmann-Stiftung eingereichte Angebot zur Durchführung eines Projektes „Social Inclusion Monitor Europe – A New Expert Survey on Social Policy in the EU“, das als Kooperation zwischen dem ZeS und dem EMPAS angelegt war, war leider nicht erfolgreich

Tagungen:

- In 2013 wurde eine gemeinsame Tagung von Olaf Groh-Samberg und Dr. Ute Volkmann (Arbeitsbereich Schimank) in Zusammenarbeit mit der Universität Düsseldorf und dem HWK organisiert:
 - „Bourdieus Praxistheorie und Rational Choice: Theoretische Verbindungen und Anwendungspotenziale am Beispiel verunsicherter Mittelschichten“, Hanse-Wissenschaftskolleg, Delmenhorst, 07.-08.06. 2013. Organisation: Prof. O. Groh-Samberg, Dr. U. Volkmann (Universität Bremen) und Dr. M. Reddig, Prof. U. Tranow (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)

- Als Sprecher der Sektion „Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse“ der DGS organisierte Olaf Groh-Samberg folgende Tagungen in 2013:
 - Wandel von Armut und materiellen Ungleichheiten in Deutschland - Theoretische Erklärungen, methodische Ansätze und empirische Befunde. Tagung der Sektionen „Methoden der empirischen Sozialforschung“ und „Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse“ der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS), 12. und 13. September 2013, GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, Köln
 - "Doing Inequality". Empirische Perspektiven auf Prozesse sozialer Ungleichheit. Fachtagung an der Universität Hamburg, 01. - 02. Oktober 2013, gefördert von der Körber Stiftung in Kooperation mit der Sektion "Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse" der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)

Weitere (bisher nicht genannte) Publikationen:

Erschienen in 2013:

- Joachim R. Frick, Markus M. Grabka, Olaf Groh-Samberg (2013): The Impact of Home Production on Economic Inequality in Germany. *Empirical Economics* 43:1143–1169
- Florian R. Hertel and Olaf Groh-Samberg (2013 *in press*): Class Mobility Across Three Generations in the US and Germany. *Research in Social Stratification and Mobility*. [dx.doi.org/10.1016/j.rssm.2013.09.007](https://doi.org/10.1016/j.rssm.2013.09.007).
- Rogge, B. G. (2013). Fünf Formen der Arbeitslosigkeitserfahrung. *Die BKK. Zeitschrift der Betrieblichen Krankenversicherung*. 06/2013, 274-277.
- Rogge, B.G. (2013). *Wie uns Arbeitslosigkeit unter die Haut geht: Identitätsprozess und psychische Gesundheit bei Statuswechseln*. Konstanz: UVK.

Im Erscheinen bzw. in Vorbereitung:

- Olaf Groh-Samberg (2014): The New Poverty: Trends and Debates in Contemporary Germany. In: Lutz Raphael (Ed): *Poverty and Welfare in Modern Germany*, Oxford, New York: Berghahn
- Olaf Groh-Samberg and Wolfgang Voges: Causes and Consequences of Youth Poverty in Germany. Under review at *Journal for Longitudinal and Life Course Studies*
- Olaf Groh-Samberg und Florian R. Hertel (i.E.): Soziale Mobilität (diverse Stichwörter). In: Rainer Diaz-Bone und Christoph Weischer(Hg): *Methoden-Lexikon für die Sozialwissenschaften*, VS Verlag für Sozialwissenschaften (im Erscheinen)
- Rogge, Benedikt G. (in Vorb.): Arbeitslosigkeitserfahrung und Identitätsprozess. Belastung und Beratung von Arbeitslosen aus Sicht der Theorie biografischer Identitätsmodi. In: M. Kröll (Hrsg.), *Europäische Arbeitsmarktstrategien auf dem Prüfstand. Einsatzmöglichkeiten von alternativen Arbeitsmarktinstrumenten zur Reintegration von Arbeitssuchenden*. Berlin: Lit-Verlag.
- Rogge, Benedikt G. (in Vorb.). Gesundheitsförderung bei Arbeitslosen. Akzeptanz und Unterstützung individueller Identitätsarbeit. In: Schmidt, B. (Hrsg.), *Akzeptierende Gesundheitsförderung - gesundheitliche Unterstützung im Spannungsfeld zwischen Einmischung und Vernachlässigung*. Weinheim: Juventa.

- Rogge, Benedikt G. (in Vorb.). Arbeitslose Jugendliche und ihre Familien. Potenziale der Belastung und Entlastung. In: Funk, H. (Hrsg.), *Inklusion und Jugendsozialarbeit*. Paderborn: In Via.
- Fabian Pfeffer & Florian R. Hertel (vor. 2014): Education's Contribution to Social Mobility Trends in the United States (Arbeitstitel). *Social Forces*.
- Fabian Pfeffer & Florian R. Hertel (vor. 2015): Social Mobility Trends and Education in the United States. In: Richard Breen, Ruud Luijkx & Walter Müller (Hrsg.): *Education and Intergenerational Social Mobility in the 20th Century: A Comparative Study*.

Vorträge in 2013

Dez 2013	„ <i>Statusdeutungen als Teil des Identitätsprozesses. Theoretische Konzeption und empirische Untersuchung</i> “, Vortrag von Benedikt Rogge, Forschungskolloquium von S. Neckel, Universität Frankfurt/M., Fachbereich Gesellschaftswissenschaften.
Nov 2013	Olaf Groh-Samberg, Benedikt Rogge, Theresa Büchler, Henning Lohmann: Statusdynamiken und Bildungserbe der Familie (StaBil). Vernetzungstreffen im BMBF-Forschungsschwerpunkt „Chancengerechtigkeit und Teilhabe“, Bonn, 26.-27.11. 2013
	Olaf Groh-Samberg: Materielle Armut und Bildungsarmut. Ein Teufelskreis. Loccumer Berufsschuldirektorenkonferenz 2013, 14./15. November 2013, Religionspädagogisches Institut Loccum
	Olaf Groh-Samberg: Youth Poverty and Youth Transitions – The Case of Germany. InGrid Expert-Workshop, November 27-29, 2013, Tarki, Budapest
Sep 2013	„ <i>Reconsidering the Constant Flux</i> “, Vortrag von Florian R. Hertel, PSID Lunchtime Seminar (ISR), University of Michigan
	Olaf Groh-Samberg: No Way Out. Die Verfestigung der Armut in Deutschland. „Ungleiche Ungleichheit? Einkommensverteilung in Deutschland im internationalen Vergleich“, Jahrestagung der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V. in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Loccum, 19.-20. September 2013, Evangelischen Akademie Loccum
Aug 2013	„ <i>Social Mobility in Postindustrial Times?</i> “ Vortrag von Florian R. Hertel, 11th ESA Conference, Torino.
	Olaf Groh-Samberg and Florian R. Hertel: Three-Generational Mobility in Germany and the USA. ESA 2013, Torino, 29.8.2013
Jun 2013	Olaf Groh-Samberg: Statusdynamik und Bildungserfolg – Zur Dynamisierung der „sozialen Herkunft“. Interdisziplinäres Kolloquium, Universität Flensburg, 25.6.2013

Mär 2013	„Einführung in das Sozio-oekonomische Panel“, Workshop organisiert und abgehalten von Florian R. Hertel, Arbeitsgebiet Prof. Windzio, Universität Bremen.
Jan 2013	Olaf Groh-Samberg: Zur Entwicklung der Mittelschicht und Armut in Deutschland – und einigen Missverständnissen. Abendgespräch der Arbeitsgruppe für sozialpolitische Fragen der Deutschen Bischofskonferenz, Berlin, 17.1.2013

Lehre im Sommersemester 2013 und im Wintersemester 2013/2014

Olaf Groh-Samberg hat im Sommersemester 2013 seine aufgebauten Überangebote an Lehre ausgeglichen und lediglich das Abschlusskolloquium im MA Soziologie und Sozialforschung (zusammen mit Herrn Huinink) angeboten. Im Wintersemester 2013/2014 ist er in einem vorgezogenen Forschungsfreisemester (das für Sommer 2014 beantragt und bewilligt wurde).

Groh-Samberg:	
SoSe 2013	K MA Kolloquium
WiSe 2013/14	(vorgezogenes) Forschungsfreisemester
Florian Hertel	
SoSe 2013	S Deindustrialisierung und Wandel der Klassengesellschaft.
WiSe 2013/14	S Soziologie der Armut - Von der "Unterschicht" bis zur extremen Ausgrenzung.
Benedikt Rogge	
WiSe 2013/14	S Vertiefungsseminar Methoden im MA Soziologie und Sozialforschung

Betreuung von MA-Arbeiten und Promotionen (Olaf Groh-Samberg)

Als früherer „Field Coordinator“ und aktueller „Field Chair“ an der Bremen International Graduate School for Social Sciences (BIGSSS) betreut Olaf Groh-Samberg eine größere Zahl an Promotionsprojekten, die überwiegend an der Bigsss durchgeführt werden. Darüber hinaus wurden auch 2013 eine Reihe von Masterarbeiten betreut.

Abgeschlossene MA-Arbeiten (Erst- oder Zweitgutachten) in 2013:

- Anja Sonnenburg: „Wann empfinden ArbeitnehmerInnen ihren Lohn als ungerecht? Eine Untersuchung über die subjektive Wahrnehmung des Lohns“ (2013)
- „Leistung“ oder „Zuschreibung“? Intergenerationale Statusmobilität in Deutschland im Kophortenvergleich (2013)

- Bianca Bauer: „Die Bedeutung familialer Dynamiken für den Bildungsaufstieg“ (2013)
- Lukas Hoppe: „Armutskarrieren von Migranten in Deutschland – eine empirische Analyse, 1984-2010“ (2013)

Laufende MA-Arbeiten (2013):

- Florian Kley
- Pascal Kleeberg
- Janna Franke
- Yann-Philipp Fingerhut
- Jan Jeschke

Abgeschlossene Promotionen in 2013:

- Nate Breznau: Ideology, Institutions and Social Welfare. Cumulative dissertation investigating the relationship of public opinion and social welfare policy (3rd supervisor, 2009-2013)
- Metin Kodalak: Social Identity and Collective Action: Two Case Studies of Unionization in the Turkish Information Technologies (IT) Sector (3rd supervisor, 2009-2013)
- Judith Offerhaus: Education over the Life Course. Careers and Labour Market Outcomes (2nd supervisor, 2009-2014)

Laufende Promotionen in 2013:

- Christoph Burkhardt: Migration and inclusion into European welfare states. Migration regimes, integration strategies, and solidarity towards immigrants (2nd supervisor, seit 2008)
- Daniel Horn: “If Voting Changed Anything, They’d Make it Illegal”: Covariance of Political Disenfranchisement/ Demobilization and Public Spending (1st supervisor, seit 2009)
- Florian Hertel: The Logics of Intergenerational Mobility in Post-Industrial Times: A Comparison of German and US Mobility Regimes (1st supervisor, seit 2010)
- Anne-Luise Baumann: Social Mobility of Ethnic Minorities in Germany (1st supervisor, seit 2010)
- Iryna Kyzyma: The Effects of Social Policies on Poverty Dynamics (1st supervisor, seit 2010)
- Maximilian Held: “(Mis)understanding the Fine Print of the Social Contract — The Pluralist and Deliberative Politics of Taxation” (2nd supervisor, seit 2010)
- Mauricio Reichenbachs: The German Welfare State and the Third Sector. The End of Corporatism? (2nd supervisor, seit 2011)
- Matthias Pohlig: Building Bridges into Work? A Comparative View on Life Course Sequences of Unemployed and the Impact of Welfare and Labour Market Institutions (1st supervisor, seit 2011)
- Ge Yu: Employment of Chinese Older Workers (2nd supervisor, seit 2011)
- Thomas Lux: Extending Working Lives in the Age of Individualization: The Social Structure of Employment beyond Retirement Age in Germany and Great Britain (2nd supervisor, seit 2011)
- Nils Witte: Crossing the border – Naturalisation decisions of Turkish immigrants and their descendants in Germany (2nd supervisor, seit 2011)

- Susanne Götz: Vereinbarkeit von Familie und Beruf: Kindererziehung und Pflege von Angehörigen im Erwerbs- und Lebensverlauf von Frauen (2nd supervisor, seit 2012)
- Theresa Büchler: Bildungsverläufe und Bildungsungleichheiten (1st supervisor, seit 2012)
- Ramsey Wise: Education, Work and Life Chances: Understanding the Effects of Atypical Employment During the School-to-Work Transition (1st supervisor, seit 2013)
- Lukas Hoppe: Immigration and Poverty Dynamics (seit 2013)

Gremienarbeit/akad. Selbstverwaltung:

Im Rahmen der akademischen Selbstverwaltung hat Prof. Groh-Samberg in folgenden Gremien mitgewirkt:

- Mitglied Fachbereichsrat Sozialwissenschaften
- Mitglied: Zulassungs- und Prüfungskommission Fachgebundene Hochschulreife
- Mitglied im Prüfungsausschuss Master „Soziologie und Sozialforschung“
- Mitglied im Promotionsausschuss Dr. rer. pol.
- BIGSSS: Field Chair

Florian Hertel ist (gemeinsam mit Till Kathmann) Mittelbausprecher im Institutsrat am Institut für Soziologie.

Mittelverwendung

Die Mittel für 2013 wurden eingesetzt für Incentives für Interviews mit langjährigen TeilnehmerInnen des SOEP, die im Rahmen des Projekts „StaBil“ durchgeführt wurden. Außerdem wurde eine Software zur qualitativen Datenanalyse (MaxQda) angeschafft.

4. Zentrale Ausgaben für Geschäftsführung und EDV

a) Geschäftsstelle

Die Geschäftsführung (Sarah Oldenburg) ist verantwortlich für Verwaltung und Kontrolle des EMPAS-Haushaltes, für Koordination und Administration des Kolloquiums und der Gastprofessuren, für die Pflege der Website, für Beschaffungen sowie für übergreifende Projekte im Allgemeinen.

In diesem Bereich fielen vor allem Personalmittel an, primär für die Geschäftsführerstelle. Sarah Oldenburgs halbe Stelle, TV-L 7, wird zur Hälfte aus EMPAS-Mitteln bezahlt. Weiterhin entstanden für die Monate April bis Dezember 2013 Kosten für eine studentische Hilfskraftstelle zur Unterstützung bei den oben genannten Aufgaben.

Weitere Anschaffungen betrafen EDV-Ausgaben und Büromaterial. Zudem wurde aus diesem Bereich die Mitgliedschaft in der soziologischen Organisation ASI finanziert.

b) Zentrale EDV

Die EDV des EMPAS wird von Herrn Asendorfs Team im Verbund mit der BIGSSS betreut. Die Stelle von Herrn Asendorf (EDV) gehört zu 50 Prozent zum EMPAS. Mit der EDV-Versorgung sind weitere laufende Kosten verbunden. Eine größere Position stellt die Finanzierung einer studentischen Hilfskraft des EDV-Teams von Herrn Asendorf über 37 Stunden im Monat dar.

5. Aufstellung der Ausgaben

Die Tabelle auf der folgenden Seite enthält die Aufstellung der Ausgaben im Jahr 2013 zum jetzigen Stand. Eine vollständige und genaue Abrechnung des EMPAS-Haushaltes 2013 ist erst nach Buchungsschluss möglich, welcher zeitlich nach der Erstellung dieses Berichtes liegt.

Insgesamt hat die Unterstützung des Rektorats im Jahr 2013 Investitionen in Personal und Sachmittel ermöglicht, die unsere Arbeit entscheidend gefördert haben. Wir freuen uns auf die weitere Kooperation.

Bei Fragen können Sie sich gerne an uns wenden.

Bremen, im März 2014
für das EMPAS:

Prof. Dr. Michael Windzio
- Direktor -

Sarah Oldenburg
- Geschäftsführung -